

# Deutsches Schiffahrtsmuseum Jahresbericht 1982

Das Deutsche Schiffahrtsmuseum ist 1971 gegründet worden mit den Aufgaben, die deutsche Schiffahrtsgeschichte auf allen ihren Gebieten in historischen Beständen zu sammeln, zu erforschen und der Öffentlichkeit darzustellen. Diese Aufgaben wurden 1982 folgendermaßen wahrgenommen:

## 1. Sammeln

Für die *Abteilung Neuzeit* wurden u.a. der Nachlaß des Großadmirals Alfred von Tirpitz (z.B. Nachbau des Votivschiffes *MAGD VON GENT*, Modell eines frühen Torpedobootes usw.) sowie die Privatsammlung des Antiquars und Kunsthändlers K.F. Wede (z.B. Kompaß-Sammlung) erworben. Aus dem Nachlaß des Cap Horniers Kapitän H. Freese erhielt das DSM Modelle der Bremer Frachtsegler J.C. GLADE und SUSANNE VINNEN sowie ein großes Gemälde des Hamburger Marinemalers J. Holst. Die Hoch-Tief AG, Essen, stiftete ein Modell ihres Hopperbaggers WADO; Frau Charlotte Manner, München, aus dem Nachlaß ihres Gatten, des Innenarchitekten Georg Manner, Entwürfe (Aquarelle) für die Gestaltung großer Passagierschiffe und Fotografien von der Ausführung; Herr Prof. Bernartz u.a. ein großes Hafenbild des rheinischen Malers Wilhelm Scheurer; Krupp-Atlas ein neues Radargerät für die Schiffsbrücke.

An Leihgaben stellten zur Verfügung: die Gemeinde Lenggries/Obb. 30 Schiffsbilder des Marinemalers Claus Bergen; das Niedersächsische Landesmuseum ein Gemälde der Seeschlacht von Texel (1673); und das Bremer Landesmuseum das Gemälde »Die Bremer Vollschiffe JOHANN LANGE und ANNA LANGE« von C.J.H. Fedeler (1854).

Die *Abteilung Vorgeschichte - Mittelalter* erhielt u.a. Kopien von Felsbildern zur vorgeschichtlichen Schiffahrt, Nachbildungen schiffahrtsbezogener Fundstücke sowie kleinere Modelle. Besonders interessant ist die Nachbildung des ältesten bisher bekannten Bootsmodells Mitteleuropas (ca. 4400 Jahre alt) aus einer Pfahlbausiedlung vom Zürichsee.

Für die *Bootschalle* überführte eine Studentengemeinschaft einen Tübinger Stocherkahn nach Bremerhaven. Außerdem wurden ein Kanadier und ein Kahn-Modell gestiftet.

Im *Freigelände* wurden durch Stiftung des Kuratoriums zur Förderung des Deutschen Schiffahrtsmuseums eine Kompaßrose mit Angabe der Richtung und Entfernung der wichtigsten Häfen der Welt und ein großer Findling aufgestellt.

Für die *Bibliothek* wurden 2973 Bände (davon 663 Bände Zeitschriften) inventarisiert. Bestand Ende 1982: ca. 27 200 Bände. Im *Archiv* wurden 145 Inventarnummern vergeben, und zwar jeweils für größere Einzelposten, u.a. für 528 technische Zeichnungen von Schiffen und Werften, das Fischdampfer-Archiv der »Nordsee« Deutsche Hochseefischerei (über 100 Aktenordner), mehrere Schiffahrtsfilme usw. Die auf das Deutsche Schiffahrtsmuseum entfallene Quote der Stelleneinsparungen für 1982 (1 Stelle) wurde durch die Stelle eines in vorzeitigen Ruhestand getretenen Archivangestellten erbracht, was eine weitreichende Umverteilung der Aufgaben in Archiv und Magazin nach sich zog.

Bei der *Pflege des Sammelgutes* lag das Schwergewicht weiterhin im Freilichtmuseum: Die *SEUTE DEERN* wurde gedockt, wobei sich zeigte, daß der Bodenanstrich nach fast vier Jahren in gutem Zustand war. Die Entscheidung, nur die Wasserlinie zu kupfern, hat sich als richtig erwiesen. Am 29.4. entschied der Verwaltungsrat, im Laderaum der *SEUTE DEERN* eine kleine Gastronomie weiterzuführen, das Schiff aber insgesamt für Besucher zugänglicher zu machen. Entsprechende Umbauarbeiten wurden im Hinblick auf eine Wiedereröffnung Ende April/Anfang Mai 1983 vorgenommen. Auch wurde die Restaurierung des Hauptmastes abgeschlossen und die des Fockmastes begonnen. Auf der *RAU IX* wurde die Kesselanlage erneuert und das neue Deckshaus mit der offenen Brücke gemäß der ursprünglichen Planung fertiggestellt. Auch die Restaurierung an den hölzernen Aufbauten der *ELBE 3* wurde abgeschlossen. Die Restaurierung der hölzernen Donaufähre wurde bis auf Restarbeiten durchgeführt.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang es, die Flüssigkeit im Koggebecken klarsichtig zu halten. Die Konservierung mit PEG begann am 14.12. Nach kontrollierter Trocknung wurde als erster hölzerner Kleinfund von der Kogge das Teerfaß fertig. Die Restaurierung kleinerer Ausstellungsobjekte (Modelle, Instrumente, Gemälde) wurde fortgesetzt. Mit der Neuordnung des Magazins wurde begonnen.

## 2. Forschung

**Schiffsarchäologie:** In Mainz, in Mandelsloh, Kr. Neustadt/Rü., und an der mittleren Lippe wurde die örtliche Bodendenkmalpflege bei 15 Schiffs- und Einbaumfunden durch Vertreter des DSM beraten. Von einem 1855 in Geestemünde bei Hafengebäuerarbeiten angetroffenen Schiffsfund ist der bislang unbekannte Fundbericht mit Zeichnung dem DSM zugänglich gemacht worden.

An der vom DSM betreuten Kieler Dissertation über Einbäume Norddeutschlands wurde weiter gearbeitet. Über vorgeschichtliche und mittelalterliche Schifffahrt wurden Lehrveranstaltungen für Vorgesichts-Studenten der Universität Saarbücken und Studenten der mittleren Geschichte der Universität Kiel im DSM durchgeführt und zwei Vorlesungen an der Universität London gehalten. In mehreren Publikationen wurden Ergebnisse der vergleichenden Forschung und der Materialuntersuchung vorgelegt.

**Konservierung:** Entwurf eines Versuchsprogramms und Durchführung der Versuche zur Konservierung der Mainzer Schiffsfunde. Versuche zur Konservierung gut erhaltener Eichenhölzer, von Naßleder-Funden, zum Schwindverhalten von Koggehölzern, zum optischen Nachweis von PEG in Holz. Abschluß der Konservierung des Teerfasses der Kogge und chemische Untersuchung seines Inhalts. Begleitende Untersuchungen zur Erhaltung der Klarsichtigkeit der Konservierungsflüssigkeit im Koggebecken. Dendrochronologische Untersuchungen, Beratungen zur Konservierung des Tudor-Schiffes MARY ROSE in Portsmouth, eines Schonerrumpfes HERMINE in Cuxhaven, von Dr. R. Reinders aus Ketelhaven für Koggefunde im IJsselmeer und der Konservatoren aus Malmö für Schiffsfunde an Schonnens Küste. Die Forschungsergebnisse wurden in mehreren Publikationen vorgelegt.

**Schiffahrtsbezogene Denkmalpflege:** Ein Antrag auf Unterstützung eines Forschungsprojektes zur Inventarisierung schiffahrtsbezogener technischer Denkmäler an den deutschen Nordseeküsten wurde bei der Stiftung Volkswagenwerk eingereicht und inzwischen (1983) bewilligt. Vor der Bewilligung wurde das Projekt soweit wie möglich vorbereitet und in Publikationen vorgestellt. Das Problem der Denkmalpflege an Schiffen wurde auf einer Arbeitstagung im DSM und durch Erstellung von Gutachten weiter geklärt. Im Expertenausschuß des Europarates zum »Schutz des kulturellen Erbes im Wasser« in Straßburg ließ sich die Bundesrepublik durch einen Mitarbeiter des DSM vertreten.

Zur schiffahrtsbezogenen Technikgeschichte und Sozialgeschichte wurden Forschungen und Archivstudien betrieben sowie Publikationen und Rezensionen erarbeitet.

Die Forschungen über bildliche Darstellungen zur Schiffahrtsgeschichte wurden fortgesetzt in der Vorbereitung einer Ausstellung über den Marinemaler Claus Bergen und in einer zur Eröffnung erschienenen Publikation festgehalten. Eine Monographie über die bildliche Darstellung von Seesturm und Schiffbruch ist in Vorbereitung.

Bei der volkskundlichen Feldforschung, die mit Unterstützung der DFG zur Inventarisierung der voreindustriellen Wasserfahrzeuge im Flußgebiet des Rheins durchgeführt wurde, ist planmäßig im 4. Expeditionsjahr die Feldarbeit mit Untersuchungen am Ober- und Hochrhein sowie Bodensee abgeschlossen worden. Zur Auswertung des über Erwarthen reichlich aufgenommenen Materials hat die DFG ihre Unterstützung bis einschließlich Oktober 1983 verlängert. Mehrere Publikationen zum Gesamtprojekt und zu Teilergebnissen sind erschienen.

Zur Navigationsgeschichte wurden weitere Forschungsergebnisse erarbeitet und publiziert sowie eine Sonderausstellung zum Thema »Der Weg zu den Schätzen des Fernen Ostens« wissenschaftlich vorbereitet, ebenso die Umgestaltung der ständigen Ausstellung »Schiffahrtswege«.

Museologische Forschungen schlugen sich nieder in den publizierten Darstellungen zweier Schiffahrtsmuseen, der Beratung anderer Museen zur Darstellung schiffahrtsgeschichtlicher Zusammenhänge und in der Vorbereitung einer Publikation über originale Wasserfahrzeuge in Museen, Sammlungen und Denkmalspflege.

Mitarbeit an Lexika, Bibliographien usw. Mitarbeiter des DSM haben erarbeitet: die schiffahrtsbezogenen Artikel in Lexikon des Mittelalters (Artemis-Verlag) und J. Hoops, Realexikon der germanischen Altertumskunde (de Gruyter) sowie die kommentierte Bibliographie »Schiffahrt und Schiffbau« in HGBll. 100, 1982.

### Tagungen und Kongresse im DSM

- 18. 3. Vortragsveranstaltung der Hochschule Bremerhaven und des Alfred-Wegener-Instituts für Polarforschung zu aktuellen Themen der Polarforschung.
- 19. 3. Seminar der Hochschule Bremerhaven mit auswärtigen Referenten zum Thema »Informationssysteme in der Logistik«.

30. 7. – 2. 8. 11. Jahreskongreß der Deutschen Gesellschaft für Schifffahrts- und Marinegeschichte.  
 20. – 22. 8. 4. Maritime Filmtage.  
 7. 10. Vortragsveranstaltung der Hafenbautechnischen Gesellschaft.  
 8. 10. 5. Transportforum der Hochschule Bremerhaven und des Bundesverbandes der Spedition und Lagerei e.V. zum Thema »Perspektiven des kombinierten Verkehrs«.  
 17. 10. 6. Deutsch-französisches Symposium zur Geschichte der Schifffahrtsmedizin.  
 28./ 29. 10. Wesertag 1982. Jahrestagung des Weserbundes unter dem Thema »Wirtschaftsprobleme der Weserregion«.  
 8. 12. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Meeresforschung.

### 3. Darstellen

**Wissenschaftliche Vorträge:** Außer bei den Ausstellungseröffnungen und Tagungen wurden weitere Vorträge schiffahrtsgeschichtlichen Inhalts von auswärtigen Wissenschaftlern im DSM gehalten.

5. 10. Dr. H. Henningsen, Helsingör, »Seemänner und Frauen«.  
 19. 10. Dr. Ing. J., Schwarz, Hamburg, »Eisbrechtechnische Überlegungen bei der Planung der »Polarstern« im Vergleich zu anderen Eisbrechkonzepten«.  
 26. 10. Ing. G. Pohl und Ing. J. Obst, Bremerhaven, »Elektrotechnik im Schifffahrtszeichenwesen«.

Die Wissenschaftler des DSM haben wieder zahlreiche Vorträge in der Bundesrepublik und im Ausland gehalten, und zwar in: Bersenbrück, Bremen, Bremerhaven, Bristol, Bücken, Castrop-Rauxel, Duisburg, Hamburg, Husum, London, München, Oldenburg, Otterndorf, Regensburg und Stockholm. Außerdem hielt einer der Wissenschaftler sechs Vorträge auf der Nordlandreise von MS COLUMBUS C.

### Filme

Seit dem 25. 2. werden den Besuchern des DSM regelmäßig jeden Dienstag bis Freitag um 11.00 Uhr schifffahrtsbezogene Filme vorgeführt. Zusätzlich wurden am 28. 1. der Film »Schnelligkeit auf See – Dienstleistung an Land« und am 9. 10. Filme der Bremer Hansekogge gezeigt. Schwerpunkt des Bemühens um die filmische Darstellung der Schifffahrt waren die 4. Maritimen Filmtage mit dem Thema »Arbeit in den Häfen«. Das Archiv des DSM erwarb mehrere Schifffahrtsfilme zur Erweiterung des ständigen Angebots.

### Publikationen

Folgende Publikationen des DSM sind 1982 erschienen:

Deutsches Schifffahrtsarchiv 5, 1982

H. Burmester, Die Viermastbark »Lisbeth«. = Schriften des DSM, Bd. 15.

L.U. Scholl, Claus Bergen 1885–1964. Marinemalerei im 20. Jahrhundert.

K.-P. Kiedel und U. Schnall (Hrsg.), Die Hansekogge von 1380. Geschichte – Fund – Bergung – Wiederaufbau – Konservierung.

Der Förderverein Deutsches Schifffahrtsmuseum gab die Zeitschrift Deutsche Schifffahrt, Bd. 1/82 und 2/82 heraus.

Zur Sonderausstellung »Das Meer der Franzosen« erschien W. Treue (Hrsg.), Die Geschichte der französischen Marine.

Die Mitarbeiter des DSM veröffentlichten ihre Forschungsergebnisse in zahlreichen Aufsätzen in in- und ausländischen Periodica und anderen Publikationen.

### Ausstellungen

Im Hauptgebäude waren die Abteilungen Handelsschifffahrt im 19. und 20. Jahrhundert, Schifffahrtswege, Marine, Wassersport, Schiffsbrücke und Schatzkammer täglich außer montags von 10–18 Uhr geöffnet. Die Bootshalle war zusätzlich auch montags geöffnet, hat aber schon seit Jahren keine eigene Aufsicht. Am 24., 25. und 31. 12 war das Museum geschlossen.

Die Museumsschiffe im Alten Hafen (Schnellboot ebenfalls ohne eigene Aufsicht) waren vom 1. 4. bis zum 30. 9. zu den gleichen Zeiten wie das Hauptgebäude geöffnet.

Am 26. 3. wurde das Koggehaus mit der im Konservierungsbecken sichtbaren Kogge und einer erläuternden Ausstellung zur Schifffahrt von der Römerzeit bis zum Mittelalter wieder eröffnet. Im Dezember

(nach Rückkehr der Sonderausstellung »Als die Schiffe Köpfe hatten« von Duisburg) wurde die Abteilung Vorgeschichtliche Schifffahrt in der oberen Galerie des Koggehauses eingerichtet. Die Schifffahrt zwischen 1500 und 1800 wurde Ende Dezember ausgestellt.

Im Freilichtbereich wurde einer der beiden Voith-Schneider-Propeller gangbar gemacht.

Folgende Sonderausstellungen wurden im DSM gezeigt:

- von 1981 – 7. 3. 1982 »Als die Schiffe Köpfe hatten«
- 24. 4 – 26. 9. 1982 »Der Marinemaler Claus Bergen«
- 16. 10. 1982 – 27. 2. 1983 »Das Meer der Franzosen« mit Objekten aus den Sammlungen Prof. Bernartz und Peter Tamm.

Eine Informationswand hielt die Besucher des DSM über die Hebung des Tudor-Schiffes MARY ROSE (16. Jh.) vor Portsmouth auf dem laufenden.

Außerhalb des DSM wurden gezeigt:

1. Sonderausstellung »Von der Kogge bis zum Supertanker« zur generellen Information über das DSM in mehreren Filialen einer Sparkassen-Kette im Ruhrgebiet das ganze Jahr über (läuft 1983 weiter).
2. Sonderausstellung »Als die Schiffe Köpfe hatten« im Niederrheinischen Museum, Duisburg 9. 9. – 7. 12. 1982.

Leihgaben aus dem Besitz des DSM wurden für Sonderausstellungen des Schiffahrtsmuseums Kiel und des St.-Annen-Museums Lübeck bereitgestellt. Zugunsten der Aktion »Windjammer für Hamburg« wurde aus norddeutschen Museumsbeständen eine Windjammer-Ausstellung konzipiert, die ab Januar 1983 in 12 deutschen Großstädten gezeigt wird.

#### Weitere Veranstaltungen

Die nordische Jacht GRÖNLAND nahm u.a. teil an der Oldtimer-Parade in Bremerhaven, der Begrüßung des polnischen Schulschiffes DAR MŁODZIEZY und gewann das Rennen gegen den Finkenwerder Kutter ASTARTE.

Am 28. 8. traf der Tübinger Stocherkahn ACHALM nach 45tägiger Stocherfahrt auf Neckar, Rhein, Mittellandkanal und Weser beim DSM ein.

Am 18. 9. statteten drei besegelte Fischerkähne vom Steinhuder Meer dem DSM einen Besuch ab.

3. 7. Vorstellung des Buches »Die Viermastbark Lisbeth« durch den Autor Kapitän Heinz Burmester.

9. 10. Tag der offenen Tür zum 20. Jahrestag der Auffindung der Bremer Hansekogge (neue Broschüre, Führungen, Koggefilme, Ausschneide- und Bastelbogen).

#### Besucherzahlen

1982 = 299 006, davon 28 206 Schüler in Klassen (9,4%). Der Besuch lag ca. 12,4% unter dem von 1981 (= 341 125), wobei der Schüleranteil stärker gesunken ist; er betrug 1981 mit 45 944 Schülern ca. 13%.

Insgesamt ist die Tendenz der Besucherzahlen seit dem Maximum im Jahre 1978 (= 410 495) anhaltend rückläufig. Trotzdem wird 1983 der dreimillionste Besucher seit der Eröffnung 1975 erwartet. Von den Schulklassen kamen 1982 ca. 11% aus Bremerhaven, ca. 7,1% aus der näheren Umgebung Bremerhavens und ca. 8,8% aus Bremen. Der Rest von ca. 73% verteilt sich auf das ganze Bundesgebiet mit Schwerpunkten außer in Niedersachsen vor allem im Ruhrgebiet und dem Frankfurter Raum.

#### Besucherbetreuung

Der sich selbst tragende Führungsdienst mit seinem Angebot an Führungen in deutscher, englischer und französischer Sprache wurde nach wie vor häufig in Anspruch genommen. Spezielle Führungen gab es zum 20. Jahrestag der Auffindung der Bremer Kogge mit einem Tag der offenen Tür (9. 10.). In besonderen Fällen (Diplomatenbesuch, Gastwissenschaftler usw.) führten die Direktoren oder wissenschaftlichen Mitarbeiter.

Für Sonderausstellungen und ständige Ausstellungen wurden museumspädagogische Materialien erarbeitet:

Zum Thema »Auswanderung«: Heft 29, 1982, der Unterrichtsmaterialien für die Schulpraxis.

Informationsbroschüre zur Sonderausstellung »Claus Bergen – Marinemalerei im 20. Jahrhundert«.

Arbeitsblätter Reihe B (für alle Besucher), Nr. 3. Vom Fellboot zum Containerschiff.

Die Serie der Ausschneidebogen wurde fortgesetzt mit der Bremer Hansekogge und dem Feuerschiff »ELBE 3«. Für kleinere Kinder wurden zwei Malbogen herausgegeben. Für das große Schiffsquartett wurde die 2. Auflage fällig. Zum 20. Jahrestag des Koggefundes wurde ein Bastelbogen zum Nacharbeiten des an Bord gefundenen Schuhs aufgelegt.

## Öffentlichkeitsarbeit

Werbemaßnahmen fanden einerseits durch eigene Inserate und Plakatierung (z.B. der Sonderausstellungen) statt, andererseits in Zusammenarbeit mit der Bremerhaven-Werbung (z.B. Beteiligung an der »boot« in Düsseldorf; Herausgabe der Kogge-Krawatte; Festwoche Bremerhaven im Bereich des DSM; Prospekte), der Bremen-Werbung (Ausschneidebogen Hansekogge) und der Agentur Effert (weitere Ausschneide- und Malbogen).

Presse, Rundfunk und Fernsehen haben aus aktuellen Anlässen (Ausstellungseröffnungen, Kahn-Ankünfte) und zu bestimmten Themen über das DSM berichtet, das 18 eigene schriftliche Presseinformationen herausgab. Besonders umfangreich und weitgestreut war wieder die Berichterstattung über die Rheinexpedition »Vorindustrielle Wasserfahrzeuge«, aber auch über den Ausschneidebogen Bremer Hansekogge, die Kahnfahrten zum DSM und die Rolle des DSM für Konzepte neuer Schifffahrtsmuseen und die Erhaltung originaler Wasserfahrzeuge. Aber auch Forschungsergebnisse des DSM wurden in der Presse dargestellt (z.B. zur Navigation nach dem Polarstern).

Unter den Fernsehsendungen war die mit H.-J. Kuhlenkampff über die Hanse (Bremer Kogge) am ausführlichsten.

Ausführliche Berichte über das DSM erschienen in dem Jahresbericht über 1981 der Hammer Bank, dem Merian-Heft März 1982 und dem Westermanns Monatsheft Juni 1982.

In mehreren Publikationen (z.B. F.-K. Zemke, Deutsche Leuchttürme einst und jetzt) wurden Exponate des DSM behandelt. Die wissenschaftliche Arbeit des DSM fand in den Rezensionen vieler Fachzeitschriften ihre Anerkennung im In- und Ausland.

Der Führer »Deutsches Schifffahrtsmuseum« (Westermann-Verlag 1977) war mit 50 000 verkauften Exemplaren Ende 1982 der Bestseller der Serie »museum«.

Detlev Ellmers

## Veröffentlichungen der Mitarbeiter des DSM 1982

(zusammengestellt nach Angaben der Autoren)

(E = Einzelveröffentlichung, auch Museumsmaterialien, A = Aufsatz, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, B = Besprechung)

Detlev Ellmers

E (zusammen mit Klaus Friedland): Städtebund und Schifffahrt zur Hansezeit in Südniedersachsen. Herzberg 1981 (ersch. 1982).

A Zehn Jahre Stiftung Deutsches Schifffahrtsmuseum (1971–1981). In: Lebensbilder Deutscher Stiftungen Bd. 4, Tübingen 1982, S. 173–186.

A Die Geschichte des Schiffstyps Kogge. In: K.-P. Kiedel und U. Schnall (Hrsg.), Die Hansekogge von 1380, Bremerhaven 1982, S. 59–67.

A Welche Schiffe liefen den Hafen von Haithabu an? In: Beiträge zur Schleswiger Stadtgeschichte 27, 1982, S. 11–28.

B von: C.O. Cederlund und S. Söderberg, Båtar i 1600-talets Stockholm (1980). In: International Journal of Nautical Archaeology 11, 1982, S. 357f. – Schifffahrt und Schiffbau (kommentierte Bibliographie) In: Hansische Geschichtsblätter 100, 1982, S. 153–182.

Karl-Heinz Haupt

A Ais Modellbauer im DSM. In: Deutsche Schifffahrt 2/1981, S. 29–32.

Per Hoffmann

A Das Baujahr der Kogge. In: K.-P. Kiedel und U. Schnall (Hrsg.), Die Hansekogge von 1380, Bremerhaven 1982, S. 26–28.

A Die Kunst, eine Kogge zu konservieren. Ebd. S. 41–46.

A Chemical wood analysis as a means of characterizing archaeological wood. In: D.W. Grattan and J.C. McCawley (eds.), Proceedings of the ICOM Waterlogged Wood Working Group Conference Ottawa 1981. Ottawa 1982, S. 73–83.

A Zur Konservierung der »Mainzer Flotte«. In: G. Rupprecht (Hrsg.), Die Mainzer Römerschiffe. Mainz 1982, S. 124–129.

A (zusammen mit Narayan Parameswaran): Chemische und ultrastrukturelle Untersuchungen an wasser-gesättigten Eichenhölzern aus archäologischen Funden. In: Berliner Beiträge zur Archäometrie 7, 1982, S. 273–285.

Wolf-Dieter Hoheisel

A Technik rund um die Bremer Hansekogge. In: K.-P. Kiedel und U. Schnall (Hrsg.), Die Hansekogge von 1380, Bremerhaven 1982, S. 47–50.

Hans-Walter Keweloh

A Ein Bootsbauvertrag aus dem Jahre 1856. In: Deutsches Schiffsarchiv 5, 1982, S. 7–30.

A Eine Methode zur Aufmessung von Schiffsfunden. In: G. Rupprecht (Hrsg.), Die Mainzer Römerschiffe. Mainz 1982, S. 96–102.

A Vorindustrielle Wasserfahrzeuge im Flußgebiet des Rheins. In: Rheinisch-westfälische Zeitschrift für Volkskunde 26/27, 1982, S. 281–285.

Klaus-Peter Kiedel

E (Hrsg. zusammen mit U. Schnall), Die Hansekogge von 1380, Bremerhaven 1982.

A Seemannsleben zur Hansezeit. In: K.-P. Kiedel und U. Schnall (Hrsg.), Die Hansekogge von 1380, Bremerhaven 1982, S. 73–79.

A Schlepper im Hafen und auf See. In: Deutsche Schifffahrt 2/1982, S. 5–17.

A Das Kieler Schifffahrtsmuseum. Ebd. S. 33–35.

B Vier Rezensionen, in: Hansische Geschichtsblätter 100, 1982, S. 162f., 173.

Sechs redaktionelle Artikel in: Deutsche Schifffahrt 1 und 2/1982.

Arnold Kludas

A Die deutschen Tanker. Elf Folgen zu je vier Seiten einer Serie. In: Schifffahrt international, 1982, Hefte 1–8, 10–12.

A (zusammen mit Lars U. Scholl): Die Schifffahrt im 20. Jahrhundert. In: W. Weber und U. Troitzsch (Hrsg.), Die Technik, Braunschweig 1982, S. 446–495.

A Die »Arisierung« der Seeschifffahrt in Hamburg. In: Breloer/Königstein, Blutgeld. Düsseldorf 1982, S. 130–142.

A Porzellan für U-Boot-Männer. In: Deutsche Schifffahrt 2/1982, S. 24f.

Vorwort zu: Williams/de Kerbrech, Damned by Destiny. Brighton 1982.

Vorwort zum Reprint: Zur See. Hildesheim 1982.

Vorwort zum Reprint: Brix, Bootsbau, Norderstedt 1982.

Werner Lahn

A Eine Koggenwerft im 20. Jahrhundert. Wiederaufbau der Kogge im Deutschen Schifffahrtsmuseum. In: K.-P. Kiedel und U. Schnall (Hrsg.), Die Hansekogge von 1380. Bremerhaven 1982, S. 29–40.

A Von der Kiellegung zum Stapellauf. Koggebau um 1380. Ebd. S. 51–58.

Dirk Peters

A Die Inventarisierung der schiffsbezogenen technischen Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland. Überlegungen zu einem Forschungsprojekt des Deutschen Schifffahrtsmuseums in Bremerhaven. In: Deutsches Schiffsarchiv 5, 1982, S. 217–224.

A Industriearchäologie am DSM. In: Deutsche Schifffahrt 1/1982, S. 27–29.

A Überlegungen zur Inventarisierung schiffsbezogener technischer Denkmäler. In: Kultur und Technik 6, 1982, S. 124.

A Eisen- und Dampfschiffbau auf dem Wählacker. Vor 100 Jahren nahm die Tecklenborg-Werft in Geestemünde den Betrieb auf. In: Niederdeutsches Heimatblatt 1982, Nr. 396.

Gert Schlechtriem

A Jenseits vom Kampf stählerner Giganten auf den Meeren. In: Lars U. Scholl, Claus Bergen 1885–1964. Marinemalerei im 20. Jahrhundert. Bremerhaven 1982, S. 56–78.

(zusammen mit Lars U. Scholl): Vorwort. Ebd. S. 5f.

Uwe Schnall

- E (Hrsg. zusammen mit K.-P. Kiedel), Die Hansekogge von 1380, Bremerhaven 1982.  
 A Ein Schiff kommt nach Island ... Zum mittelalterlichen Seehandel. In: Deutsche Schifffahrt 1/1982, S. 21–23.  
 A »wâ scheident aber die wege sich ...?« Zur Navigation auf Hansekoggen. In: K.-P. Kiedel und U. Schnall (Hrsg.), Die Hansekogge von 1380. Bremerhaven 1982, S. 68–72.  
 A Das Deutsche Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven. In: Die Weser 7, 1982, S. 145ff.  
 B Acht Rezensionen in: Hansische Geschichtsblätter 100, 1982, S. 159f., 179–182.

Lars U. Scholl

- E Claus Bergen 1885–1964. Marinemalerei im 20. Jahrhundert. Mit Beiträgen von Michael Salewski und Gert Schlechtriem. Bremerhaven 1982.  
 A Politische Marinemalerei im 20. Jahrhundert. In: Freie Hansestadt Bremen. Kunst und Museen 27, 1982, S. 11–13.  
 A Baumeister, Genie-Offiziere, Zivilingenieure – Berufliche Vorgänger des modernen Bauingenieurs. In: H.-P. Ekarde (Hrsg.), Der Bauingenieur in Geschichte und Gegenwart des Bauwesens. Kassel 1982, S. 17–43.  
 A (zusammen mit Arnold Kludas): Die Schifffahrt im 20. Jahrhundert. In: W. Weber und U. Troitzsch (Hrsg.), Die Technik. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Braunschweig, 1982, S. 476–495.  
 A Eduard Adolf Nobiling/Edeling (1801–1882). Eine biographische Skizze aus Anlaß seines 100. Todes-tages. In: Deutsches Schifffahrtsarchiv 5, 1982, S. 31–40.  
 A Tauerei auf dem Rhein. 3. Teil. Die Seilschleppschifffahrt 1871–1905. Ebd., S. 41–74.  
 A Tauerei in Deutschland. In: Deutsche Schifffahrt 2/1982, S. 23–25.  
 A Walter Laas. In: Neue Deutsche Biographie 13, 1982, S. 361.  
 A Johann Lange. Ebd., S. 562.  
 Einleitung zu: Chr. Ferdinand Moeller, Auf großer Fahrt. Dortmund 1982.  
 B von: Fritz Leuschner (Hrsg.), Kostbarkeiten aus Technischen Sammlungen, Weingarten 1980. In: Technikgeschichte 49, 1982, S. 85–86. – Werner Böcking, Schiffe auf dem Rhein in drei Jahrtausenden. Die Geschichte der Rheinschifffahrt (Bildband). Steiger, Moers 1979. Und ders., Die Geschichte der Rheinschifffahrt, Schiffe auf dem Rhein in drei Jahrtausenden (Textband). Moers 1980. In: Technikgeschichte 49, 1982, S. 163–165. – Evelyn Kroker (Bearb.), 50 Jahre Deutsches Bergbau-Museum. Fotodokumentation. Bochum 1981. In: Der Anschnitt 34, 1982, S. 183–184. – Bodo Hans Moltmann, Geschichte der deutschen Handelsschifffahrt. Bearb. von Walter Kresse. Hamburg 1981. In: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 27, 1982, S. 132–133. – Burkhard Freiherr von Müllenheim-Rechberg: Schlachtschiff Bismarck 1940/41. Berlin/Frankfurt 1980. In: Deutsches Schifffahrtsarchiv 5, 1982, S. 257–259. – Eberhard Rössler, Die deutschen U-Boote und ihre Werften. Eine Bilddokumentation über den deutschen U-Bootbau in zwei Bänden. München 1979/80. Ebd., S. 260.

Siegfried Stölting

- E Vom Fellboot zum Containerschiff. Bremerhaven 1982. (= Arbeitsblätter des DSM, Reihe B, Nr. 3).  
 A Beim Klabautermann zu Gast. In: Wegweiser Niedersachsen. Bremen, Bremerhaven, 1982, S. 50, u.a.o.  
 E (zusammen mit Rita Keller-Stoll): Auswanderung (= Reihe Unterrichtsmaterialien für die Schulpraxis, Heft 29), Bremerhaven 1982.  
 E (zusammen mit Bernd Kleinschmidt): Diareihe: Der Kran im Hafen. Beiheft zur gleichnamigen Diareihe. Stadtbildstelle Bremerhaven 1982.  
 A In Öl: See und Karl May. In: Bremerhaven life Nr. 82, Juli/August 1982.  
 A 500 Modelle: Vom Einbaum zum Atomschiff. In: Westfälischer Anzeiger 22/23, Mai 1983.  
 A (zusammen mit Bernd Kleinschmidt): Der Kran im Hafen. In: arbeiten und lernen / Die Arbeitslehre, Heft 21, Mai/Juni 1982, Seelze.  
 E (zusammen mit Lars U. Scholl): Claus Bergen 1885–1964. Marinemalerei im 20. Jahrhundert. (Mus. päd. Informationsheft)

Weitere Mitarbeiter an Publikationen des DSM und des Fördervereins DSM:

- A Fritz W. Achilles: Schleppkähne. Die Lastesel der Binnenschifffahrt sterben aus. In: Deutsches Schifffahrtsarchiv 5, 1982, S. 75–118.
- A Ders.: Leistung und Aufgaben deutscher Häfen. In: Deutsche Schifffahrt 1/1982, S. 5–17.
- A Bernd Anders: Vom Strandrecht zur selbstlosen Rettungsbereitschaft. Ebd. 2/1982, S. 19–22.
- E Heinz Burmester: Die Viermastbark »Lisbeth«. Oldenburg 1982. (= Schriften des DSM, Band 15).
- A Ders.: Die Hamburger Bark »Livingstone« und ihre Fahrten an der Chinaküste. In: Deutsches Schifffahrtsarchiv 5, 1982, S. 119–138.
- A Gerhard Dumke: Der Fischereischutzstander. Ebd., S. 225–233.
- A Siegfried Fliedner: Ein Jahrhundertfund in der Weser. Die Bremer Hansekogge, Fund und Typenbestimmung. In: K.-P. Kiedel und U. Schnall, Die Hansekogge von 1380. Bremerhaven 1982, S. 7–14.
- A Paul Heinsius: Gutachten zum Bremer Schiffsfund. Ebd. S. 15.
- A Hans Horstmann: Amerikanische Sonderflaggen während des Zweiten Weltkrieges. In: Deutsches Schifffahrtsarchiv 5, 1982, S. 234.
- A Rita Kellner-Stoll: Probleme kommunaler Wirtschaftspolitik. Zur Ansiedlung der Firma Schuchmann in Bremerhaven. Ebd. S. 179–186.
- A Fritz Kretschmer: Schifffahrt und Wappen. Ein Überblick. Ebd. S. 235–254.
- A Rosemarie Pohl-Weber: Unterwasserarchäologie im Weserbett. Bergung der Hansekogge. In: K.-P. Kiedel und U. Schnall (Hrsg.), Die Hansekogge von 1380. Bremerhaven 1982, S. 16–25.
- A Michael Salewski: Zur deutschen Marinepolitik in Krieg und Frieden. In: L.U. Scholl, Claus Bergen 1885–1964. Bremerhaven 1982, S. 7–18.
- A Irmtraut Scheele: Die Rostocker Ehrenpromotion des dänischen Zoologen Henrik Krøyer (1799–1870). In: Deutsches Schifffahrtsarchiv 5, 1982, S. 187–202.
- A Johann Schmidt: Zur Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen ohne Arzt im norddeutschen Küstenbereich. Ebd. S. 203–216.
- A Kuno Schuldt: Die Strandung der Viermastbark »Hera« vor Falmouth im Jahre 1914. Ebd. S. 139–152.
- B Heinrich Stettner, Besprechung von: I. de Groot/R. Vorstman, Zeilschepen – Prenten van de Nederlandse meesters van de zestiende tot de negentiende eeuw. Maarssen/Ndl. 1980, und L. Eich/J. Wend, Schiffe auf druckgraphischen Blättern. Rostock 1980. Ebd. S. 255–257.
- A Hans-Günther Wentzel, Menschen im Küstenwind. Erinnerungen an Wismar in den 20er Jahren. Ebd. S. 153–178.